|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| BTA-Nr. 004122.02.2023 | MUSTER-BETRIEBSANWEISUNG | Stand: MM/jahr07/2007abgezeichnet am:  |
| Betrieb/Gebäude:  | Geltungsbereich: |
| ANWENDUNGSBEREICH |
| **Diese Betriebsanweisung gilt für das Betreiben von Kreissägen.** |
| GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT |
|  | * Gefahr schwerer Körperverletzungen, zum Beispiel Finger- und Handverletzungen (bis hin zu Verlust von Gliedmaßen und Handverstümmelungen) und schweren Bauchverletzungen durch:
* Hineingreifen und Einzugsgefahr in das Sägeblatt bei nicht vorhandener Schutzeinrichtung (Verkleidung) bzw. bei Schutzeinrichtung außer Funktion.
* Nichtbenutzung eines Schiebestockes beim Längsschnitt schmaler Holzleisten auf der Tischkreissäge.
* Eine fehlende sichere Auflage großer Werkstücke (durch Lageveränderung des Werkstückes verklemmt das Sägeblatt und das Werkstück springt hoch oder wird zurückgeschleudert).
* Rückschläge der Werkstücke durch falsche Wahl des Sägeblattes, Überschreitung der höchstzulässigen Drehzahl sowie fehlendem Spaltkeil.
* Gefahr einer Gehörschädigung durch fehlenden Gehörschutz.
* Gefahr eines Stromschlags durch defekte elektrische Bauteile.
* Wegfliegende Teile.
* Krebsgefährdung durch Buchen- und Eichenholzstaub.
 |
| SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN |
|  | * **Allgemeines:**
* Keine Handschuhe wegen Einzugsgefahr.
* Enganliegende Kleidung tragen.
* Sicherer Stand der Säge, sauberer Arbeitsplatz.
* Hilfseinrichtungen verwenden (Parallelanschlag, Winkelanschlag, Keilschneideeinrichtung, Schiebestock).
* Schutzhaube verwenden.
* Spalt an beiden Seiten der Tischeinlage kleiner 5 mm.
* Nur Sägeblätter verwenden.
* Styropor nicht mit der Kreissäge schneiden.
* Gefahrstoffbetriebsanweisungen für eichen- und Buchenstaub sowie Holzstaub beachten.
* Gehörschutz und Schutzschuhe tragen.
* **Täglich vor Arbeitsbeginn:**
* Prüfung der Anschlussleitung und Steckvorrichtung auf Beschädigung.
* Kontrolle, ob alle Schutzvorrichtungen an der Maschine angebracht sind: insbesondere Schutzhaube, bewegliche Schutzeinrichtung (muss selbsttätig in Ruhestellung zurückkehren), Spaltkeil. Abstand Spaltkeil – Sägeblatt:

Handreissägen kleiner 5 mmAltgeräte (UVV) kleiner 10 mmNeugeräte (MRL ab Baujahr 1993) kleiner 8 mm.* Wahl eines für den Arbeitsgang geeigneten Sägeblattes.
* Kontrolle, ob das Sägeblatt scharf ist, keine Beschädigungen (zum Beispiel Risse oder angebrochene Zähne) aufweist und mit einem Herstellernamen gekennzeichnet ist.
 |

…

Seite 2

|  |  |
| --- | --- |
|  | * Funktionsbereitschaft der Absaugung überprüfen und Kontrolle, ob der Staubbehälter nicht zu voll ist.
* Kontrolle, ob Gehörschutz vorhanden ist.
* Festgestellte Mängel dem Verantwortlichen melden.
* **Beim Betrieb:**
* Arbeitsplatz ausreichend beleuchten.
* Dafür sorgen, dass Werkstücke bei der Bearbeitung sicher aufliegen und geführt werden oder fest eingespannt sind.
* Bei Tischkreissägemaschinen:

Bei der Bearbeitung langer Werkstücke deren Enden durch Auflageblöcke, Verlängerungstische oder dergleichen unterstützen.Bei der Bearbeitung kurzer oder schmaler Werkstücke Zufuhr- oder Einspannvorrichtungen, Schiebestöcke oder andere geeignete Hilfsmittel verwenden.* Bei der Bearbeitung zum Rollen oder Kippen neigender Werkstücke geeignete Stützen einsetzen.
* Bei Handkreissägemaschinen:

Unterlagen so anordnen, dass das Sägeblatt unter dem Werkstück freiläuft. * Die Maschine mit Anschlag, Führungsschiene oder ähnliches betreiben.
* Umgangsverbot für Praktikanten oder Jugendliche unter 16 Jahren beachten. 16- bis 18jährige nur zu Ausbildungszwecken und unter Aufsicht benutzen lassen.
* Regelmäßige Entfernung von Sägemehl und Holz- bzw. sonstigen Materialresten vornehmen.
* Sofortiges Abschalten der maschine, zum Beispiel wenn die Schutzhaube durch Splitter oder Werkstückteile klemmt.
* Darauf achten, dass die Sägeblätter scharf und ohne Beschädigungen sowie für den jeweiligen Werkstoff geeignet sind.
 |
| VERHALTEN IM GEFAHRFALL |
|  | Kreissäge sofort stillsetzen, Störungen sind zu melden an:  |
| ERSTE HILFE |
|  | * Ruhe bewahren.
* Ersthelfer heranziehen.
* Notruf: 112
* Unfall melden.
 |
| SACHGERECHTE ENTSORGUNG |
| * Instandhaltung nur durch hiermit beauftragte, fachkundigen Personen.
* Maschine ausschalten, Stillstand abwarten und Maschine vom Stromnetz trennen (Netzstecker ziehen).
* Regelmäßige Kontrolle der Verschleißteile entsprechend den Vorgaben des Herstellers.
 |